

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

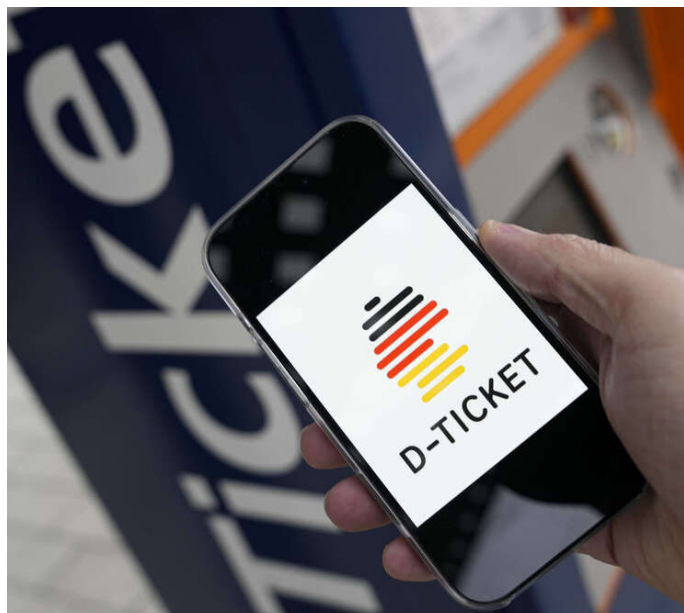
Liebe Leserinnen und Leser,

die Verkaufszahlen zeigen: Das Deutschland-Ticket erfreut sich großer Beliebtheit und bringt auch Menschen in den ÖPNV, die bislang lieber das Auto genutzt haben. Das ist eine gute Nachricht. Der durch die EVG für nächste Woche angekündigte Warnstreik macht aber deutlich, wie kurz das Glück manchmal zumindest für die Bahnreisenden sein kann. Gut, dass es noch die Busunternehmen gibt, die hier nächste Woche wieder einspringen werden. Die Streiks zeigen, wie fragil unser Verkehrssystem ist. Auch im ÖPNV. Das Deutschland-Ticket entzieht dem Markt ein erhebliches Maß an bisheriger Nutzerfinanzierung. Bund und Länder springen mit drei Milliarden Euro jährlich ein. Doch wird das auch 2024 reichen? Ich prognostiziere: Nein, und meine Sorge wächst, dass das Ticket damit auf Kosten eines guten Verkehrsangebots und fairer Löhne gehen wird. Damit ist jetzt die Verkehrspolitik gefragt, denn sie hat mit dem Ticket so stark in den Markt eingegriffen wie nie zuvor. Denn die Geister, die ich rief...

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Datenmeldung zum Deutschland-Ticket.

Das Deutschland-Ticket gilt seit Anfang Mai. Um zu erheben, wie viele Tickets verkauft werden und wie groß der Ausgleichsbedarf ist, wurde der bdo zusammen mit dem Bundesverband SchienenNahverkehr (BSN), dem VDV und der Deutschlandtarif Gesellschaft (DTVG) von Bund und Ländern damit beauftragt, als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der vier Organisation eine „Datensammelstelle“ einzurichten. Am heutigen Freitag informierte die ARGE in einem Webinar zu Meldepflichten, dem Prozess und die neu eingerichtete Datensammelstelle. Das Interesse war gewaltig. Viele Interessierte aus der Mitgliedschaft von bdo, VDV, BSN und DTVG nahmen teil.





3. Förderaufruf für ÖPNV-Modellprojekte.

Seit Donnerstag können sich förderinteressierte ÖPNV-Unternehmen wieder um eine Förderung für innovative Modellprojekte im ÖPNV bewerben. Skizzen für innovative Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV sind beim Projektträger, dem Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), einzureichen. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) stellt im Rahmen des Förderprogramms weitere 140 Millionen Euro bis 2026 bereit. Damit sollen Projekte des ÖPNV unterstützt werden, die die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich durch ein attraktiveres Angebot nachhaltig reduzieren. Der dritte Förderaufruf hat zwei Förderlinien: „Ländliche Regionen“ und „Stadtregionen“.

[Informationen zu Förderprogramm und Bewerbung](#)

Plattform ZUKUNFT DES TOURISMUS.

Diese Woche war es endlich so weit. bdo-Referentin Melina Strohkirch nahm als Vertreterin des Busmittelstandes an der Auftaktveranstaltung zur Nationalen Plattform ZUKUNFT DES TOURISMUS vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) teil. Der bdo hatte bei der Bundesregierung darum geworben einen „Runden Tisch“ zu etablieren, an dem die Akteure der Tourismusbranche gemeinsam mit der Regierung die aktuellen Herausforderungen der Touristik angehen können und freut sich nun sehr, dass er als Spitzenvertretung des Busmittelstands die Belange der Bustouristik in diesem wichtigen Gremium einbringen darf.



Zur Entsendung von Kraftfahrer:innen.

bdo-Referentin Cindy Quast nahm diese Woche als Expertin an der Anhörung zum Gesetzentwurf im Ausschuss für Arbeit und Soziales zur Regelung der Entsendung von Kraftfahrer:innen aus der EU teil. Der bdo begrüßt die Umsetzung, sieht aber Nachbesserungsbedarf. Es muss klar sein, dass auch Busrundreisen durch mehrere EU-Mitgliedstaaten nicht entsendepflichtig sind. Denn das ist das Kerngeschäft der Rundreisen durch mehrere EU-Mitgliedsstaaten. Notwendig sind darüber hinaus Erleichterungen bei den A1-Bescheinigungen für die Fahrer:innen. Deutschland ist jetzt gefordert, damit Brüssel den Abbau unnötiger Bürokratie bei grenzüberschreitenden Busreisen einleitet.



bdo-Stellungnahme

Arbeitssitzung zur SPD-Verkehrspolitik.

Heute nahm bdo-Referent Till Dreier an der Arbeitssitzung des Fachforums Mobilität und Infrastruktur des Wirtschaftsforums der SPD teil. Die verkehrspolitische Sprecherin der SPD, Dorothee Martin, betonte die zentrale Bedeutung der Planungsbeschleunigung für die Modernisierung der maroden Infrastruktur, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Das Genehmigungsbeschleunigungsgesetz, auf das sich der Koalitionsausschuss geeinigt hat, soll priorisieren und Planungszeiten verringern. Absolut richtig und wichtig: Gute Verkehrspolitik ist eben auch ein Wirtschaftsfaktor.





75 Jahre IRU.

Die International Road Transport Union (IRU) feiert diese Woche in Genf ihr 75-jähriges Bestehen. Zeitgleich fand die Sitzung des Rates für den Personenverkehr statt und fasste richtungweisende Beschlüsse zur Zukunft des klimafreundlichen Busverkehrs. Der bdo war durch die Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Kai Neumann, Leiter Politik, vertreten. Der bdo gratuliert herzlich zum Jubiläum und bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit.

LieblingsbusfahrerIn: große Resonanz.

Deutschlandweit können Fahrgäste seit dem 17. April ihre:n Lieblingsbusfahrer:in nominieren und ihre persönliche Bus-Geschichte erzählen. Schon nach drei Wochen gibt es eine große Resonanz für den gemeinsamen Wettbewerb vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen, Fahrgastverband PRO BAHN, DB Regio und Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Die bislang über 1.000 Einsendungen kommen aus allen Teilen der Bundesrepublik. Die enorme Anzahl an Einreichungen hatten die Initiatoren im ersten Jahr des Wettbewerbs nicht erwartet – das ist schon jetzt ein riesengroßes Dankeschön an unsere Busfahrerinnen und Busfahrer.



[Zur Webseite LieblingsbusfahrerIn](#)



ATV-Klausurtagung.

Am heutigen Freitag fand die zweite Klausurtagung des Aktionsbündnisses Tourismusvielfalt (ATV) in der bdo-Geschäftsstelle statt. Zusammen mit den zahlreichen Teilnehmenden des ATV erörterte bdo-Referentin Melina Strohkirch die zukünftige, gemeinsame Strategie. In Anbetracht der bisherigen hervorragenden Zusammenarbeit der teilnehmenden Verbände wurde einstimmig beschlossen auch zukünftig in diesem starken Bündnis mit einer Stimme zu sprechen. Keine Überraschung dürfte sein, dass der Arbeitskräftemangel für alle Mitglieder als größte Herausforderung gilt.

GVN: Parlamentarische Currywurst.

Der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) e.V. bilanzierte am 3. Mai eine erfolgreiche Neuauflage seines traditionellen Parlamentarischen Currywurstabends: Zum neunten Mal trafen sich über 300 Gäste im Brauhaus Ernst August in Hannover. Neben dem niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) waren rund 90 Abgeordnete des niedersächsischen Landtages sowie Vertreter der Kammern, des Wirtschaftsrates, der Gewerkschaften, des Bundesamtes für Logistik und Mobilität, des Bundes- und Landesarbeitsgerichts u.v.m. anwesend.





Schnellere Genehmigungsverfahren.

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch ein Gesetz beschlossen, das das Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich beschleunigen und vereinfachen soll. Welche Projekte konkret schneller ausgebaut werden sollen, wird erst später im Zuge einer Rechtsverordnung konkretisiert. Aus Sicht des bdo ist der schnellere Infrastrukturausbau zwingend erforderlich, denn auch die Busbranche kämpft seit langem mit altbekannten Stauschwerpunkten und Engstellen auf Autobahnen, die nicht nur die Reisegeschwindigkeit, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung hemmen. Am besten wären natürlich Busspuren auf den Autobahnen.

WBO: ÖPNV-Kongress.

Neben dem Deutschland-Ticket und war das Landesmobilitätsgesetz (LMG) das zentrale Thema beim gestrigen ÖPNV-Kongress des Verbands Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen (WBO). Das LMG beziehungsweise der Entwurf von Verkehrsminister Winfried Hermann (Bündnis90/Die Grünen) hat in Baden-Württemberg für einen handfesten Koalitionskrach gesorgt. Für die Branche bedeutet das LMG im Falle seiner Umsetzung schlimmstenfalls einen Strukturbruch. Um die Dringlichkeit zu unterstreichen und Schaden vom BUS-ÖPNV abzuwenden, haben Landkreis-, Städte- und Gemeindetag sowie der WBO eine gemeinsame Pressemitteilung veröffentlicht.

[Zur Pressemitteilung](#)



Letzte Chance etwas zu bewegen.

Noch bis zum 21. Mai läuft die derzeitige bdo-Umfrage zum Fahrpersonalmangel. Busunternehmen sind aufgefordert über ihre aktuelle Personalsituation und Erfahrungen bei der Personalakquise über die Arbeitsagenturen zu berichten. Die gewonnenen Erkenntnisse sind für die Durchsetzung politischer Reformen und die Öffentlichkeitsarbeit des bdo unerlässlich. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und anonymisiert in Form von Durchschnittswerten und Häufigkeitsübersichten veröffentlicht.

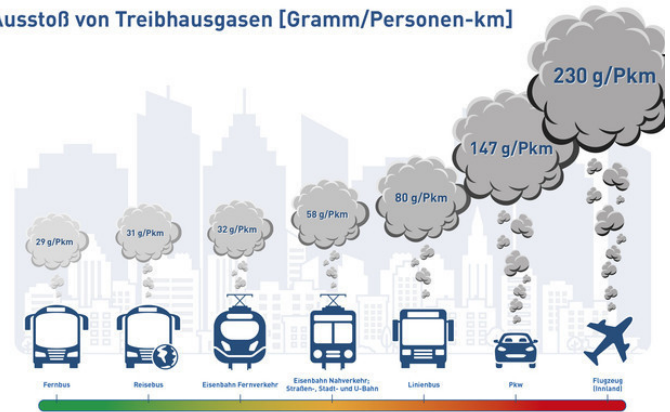


[Zur Umfrage](#)

Der Bus braucht keine Grünwäsche.

Auf dem EU-Markt gibt es knapp 250 verschiedene Umweltzeichen. Die EU-Kommission will jetzt Unternehmen und Verbraucher vor schädlichen Greenwashing-Praktiken schützen und dem Wildwuchs von Zeichen und Siegeln Einhalt gebieten. Einer Studie zufolge wurden 53,3% der geprüften Umweltaussagen in der EU als vage, irreführend oder unfundiert beurteilt. 40% der Aussagen waren nicht belegt. Da es keine gemeinsamen Vorschriften zu freiwilligen Umweltaussagen von Unternehmen gibt, kommt es zu ungleichen Wettbewerbsbedingungen und das benachteiligt wirklich nachhaltige Unternehmen. Auch ohne Siegel: Der Bus ist und bleibt das klimafreundlichste Verkehrsmittel.

Ausstoß von Treibhausgasen [Gramm/Personen-km]



Hinweis: Treibhausgase = CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten;
Je Kilometer Strecke wird pro Person folgende Menge an Treibhausgasen freigesetzt

NEUESTE FALLSTUDIE

Dr. Richard 



Optibus Fallstudie: Dr. Richard Gruppe.

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum Sie Optibus für Ihre Planung und Disposition nutzen sollten? Optibus Kunde Dr. Richard Gruppe, ein österreichisches, traditionsreiches Familienunternehmen, beantwortet in der neuesten Fallstudie mit Interviewcharakter Fragen, die auch Ihnen vielleicht bereits aufgekommen sind. So viel sei verraten: Benutzerfreundlichkeit spielte eine große Rolle in der Entscheidungsfindung!

Hier erfahren Sie
mehr.

Im Bus auf virtuelle Zeitreise gehen.

Nicht nur in Freizeitparks sind virtuelle Erlebnisse Publikumsmagnete. Auch für bustouristische Städtereisen bieten Anbieter wie Timeride frische Produkte wie virtuelle Zeitreisen. Nahezu ein Drittel der deutschen Reisenden möchte sich bei der Planung des Urlaubs von virtueller Realität inspirieren lassen. Diese Gruppe ist die zweitgrößte – nach den an autarken Erlebnissen interessierten Reise-Preppern, die gleichzeitig am liebsten mit 5G-Datenverbindung durch die Natur streifen würden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Untersuchung der aktuellen Reisetrends, für die Booking.com rund 24.000 Reisende aus 32 Ländern befragen ließ, darunter mehr als 1.000 aus Deutschland.





Zahl der Woche: 7.000.000.

Die Nachfrage nach dem Deutschland-Ticket ist groß: Innerhalb der ersten fünf Wochen seit Beginn des Vorverkaufs am 3. April haben bereits rund 7 Mio. Fahrgäste ein Deutschland-Ticket-Abo erworben. Etwa 2 Mio. davon sind neue Abonnent:innen. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich 5 bis 6 Mio. neue Abonnent:innen für ein Deutschland-Ticket entscheiden werden. Hinzu kommen etwa 11 Mio. Stammkundinnen und Stammkunden, die von ihrem aktuellen Abo ins Deutschland-Ticket wechseln.



Lieblings
Busfahrerⁱⁿ
gesucht!

Jetzt nominieren
und Danke sagen
[lieblingsbusfahrerIn.de](https://www.lieblingsbusfahrerIn.de)

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Das 49-Euro-Ticket legt die eklatanten Schwächen unseres ÖPNV offen.

Nach Jahrzehnten der Diskussion und des Abwägens hat es Deutschland geschafft, ein digitales Nahverkehrsticket einzuführen – bundesweit gültig und das sogar in Regionalbahnen. Jubel wäre angebracht, immerhin ist das Ticket mit 49 Euro ja auch fair bepreist. Wären da nicht die Fallstricke, die man zusätzlich um das sogenannte Deutschlandticket aufgebaut hat.

Businessinsider

Mehr Menschen in Bus und Bahn.

Im aktuellen ZDF-Politbarometer, gehen 57% der Befragten davon aus, dass durch das 49-Euro-Ticket mehr Menschen Bus und Bahn fahren. Auch zu Politik und Klimaschutz wurde befragt.

zdf

Elektrische Busse in Dresden: 1 Million Kilometer und erste Erfahrungen.

Dresden hat im vergangenen Sommer 20 E-Busse beschafft und damit den Beginn der Flotten-Umstellung eingeleitet. Der Projektverantwortliche spricht über die Erfahrungen mit den Elektrobussen, die bisherige Performance der eCitaro-Modelle und die Herausforderungen bei der Flotten-Elektrifizierung.

Die Sachsen

Wo die Bahn beim Deutschlandticket zweimal abkassiert.

Die Bahn hat sich entschieden, das Deutschlandticket nicht ins Buchungssystem für Fernverbindungen einzubinden. Das trifft vor allem Menschen, die in der Provinz wohnen oder dort hin reisen müssen. Die Deutsche Bahn hat es nicht aufgenommen – und erntet dafür viel Kritik.

WirtschaftsWoche



bdo | Online-Workshop: Deutschlandticket gestartet – was nun?

- Digital via Zoom -

Am 16. Mai 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Blockchain-Zukunft des Tourismus?

Grundlagen: Was ist Blockchain?

- Digital via Zoom -

Am 25. Mai 2023.

Von 10.00 bis 10.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Blockchain-Zukunft des Tourismus?

Camino Netzwerk: Vertrieb & Kundenkontakt.

- Digital via Zoom -

Am 6. Juni 2023.

Von 10.00 bis 10.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Online-Workshop vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes: “Fachkräfte gewinnen und halten“.

- Digital -

Am 13. Juni 2023.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Wie Ihr Unternehmen maximal vom Einsatz von Telematik-Systemen mit intelligenten Cloud-Kameras profitiert.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2023 in Berlin.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt.

Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____



optibus



NESTE
Change your life on wheels

IVECO
BUS

NOW
NOW-GMBH.DE

DAK
Gesundheit

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org